

**Fachprüfungsordnung (Satzung)
der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
für Studierende des Faches Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und
Informationstechnik mit dem Abschluss Master of Science - 2017**

Vom 27. Juli 2017

Veröffentlichung vom 28. September 2017 (NBl. HS MBWK Schl.-H. S. 72), aufgehoben durch die Fachprüfungsordnung Wirtschaftsing. Elektro- u. Informationstechnik M.Sc. 2019 vom 22. Februar 2019, Veröffentlichung vom 11. April 2019 (NBl. HS MBWK Schl.-H. S. 15)

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. März 2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 142), wird nach Beschlussfassungen durch den Konvent der Technischen Fakultät vom 11. Januar 2017 und 28. Juni 2017 die folgende Satzung erlassen:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums
- § 3 Zugang zum Studium
- § 4 Studienumfang, Regelstudienzeit und Studienaufbau
- § 5 Studienplan
- § 6 Prüfungen
- § 7 Prüfungsvorleistungen
- § 8 Masterarbeit
- § 9 Gesamtnote der Masterprüfung
- § 10 Akademischer Grad
- § 11 Prüfungsausschuss
- § 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulgruppen und Leistungspunkte

Anlage 2: Studienangebot im Bereich wirtschaftswissenschaftlicher Module

Anhang: Modulübersicht Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ET&IT

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Diese Fachprüfungsordnung (FPO) regelt in Verbindung mit der Prüfungsverfahrensordnung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge (PVO) das Studium des Faches Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik mit dem Abschluss Master of Science an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

(2) Sie gilt für

- alle Module, die ausschließlich Bestandteil der in dieser Prüfungsordnung geregelten Studiengänge sind,
- alle Module, die Bestandteil der in dieser Prüfungsordnung geregelten Studiengänge und zugleich als exportierte Module Bestandteil anderer Studiengänge sind,
- alle Module, die ausschließlich als exportierte Module Bestandteil anderer Studiengänge sind.

(3) Für die Module der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die Bestandteil dieses Studiengangs sind, gilt die Fachprüfungsordnung der Wirtschafts- und

Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Studierende der Betriebswirtschaftslehre mit den Abschlüssen Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.).

§ 2

Ziel des Studiums

- (1) Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik mit dem Abschluss Master of Science baut auf dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel auf und vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse, Fähigkeiten und wissenschaftliche Methoden in den beiden Fächern des Studiengangs wie auch fächerübergreifend.
- (2) Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, eine gegebene Aufgabe in diesen Fächern zu analysieren und eigenverantwortlich mit wissenschaftlichen Methoden effizient zu bearbeiten. Sie sind damit sowohl für anspruchsvolle Aufgaben in der Berufspraxis als auch als wissenschaftlicher Nachwuchs besonders geeignet.

§ 3

Zugang zum Studium

- (1) Es gilt das Studienjahr; Einschreibungen sind zum Sommer- und zum Wintersemester möglich.
- (2) Absolventinnen und Absolventen des siebensemestrigen Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel werden ohne weitere fachliche Voraussetzungen im Rahmen freier Plätze zum Studium zugelassen. Absolventinnen und Absolventen anderer Studiengänge und anderer Hochschulen werden unbeschadet der erforderlichen Sprachvoraussetzungen nach der Studienqualifikationssatzung zugelassen, wenn der vorgelegte Hochschulabschluss nach Umfang und Inhalt keine substantiellen Unterschiede gegenüber dem Bachelorabschluss an der CAU aufweist. Ein substantieller Unterschied liegt insbesondere dann vor, wenn in dem Studiengang weniger als 130 Leistungspunkte in den technischen Fächern einschließlich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagenfächer (auch einschließlich der Abschlussarbeit) oder weniger als 40 Leistungspunkte in Modulen mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Inhalten erworben worden sind. Über die Gleichwertigkeit entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.
- (3) Absolventinnen und Absolventen eines Studiengangs, der sich nach Umfang oder nach Inhalt substantiell von dem siebensemestrigen Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel unterscheidet, können unter individuell festgelegten Auflagen z. B. in Form von erfolgreichen Prüfungen aus dem Bachelorprogramm zugelassen werden, wenn der Umfang der Auflagen 30 Leistungspunkte nicht überschreitet. Über die Zulassung und über die Auflagen entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nach Rücksprache mit den betroffenen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern.

§ 4

Studienumfang, Regelstudienzeit und Studienaufbau

- (1) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module beträgt höchstens 42 Semesterwochenstunden und 61 Leistungspunkte zuzüglich 29 Leistungspunkte für die Masterarbeit.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Masterarbeit drei Semester.
- (3) Die Masterprüfung besteht aus den Prüfungen in den einzelnen Modulen und der Masterarbeit.

- a) Alle zugelassenen Mastermodule sind im Modulkatalog näher erläutert und einer der Modulgruppen laut Anlage 1 zugeordnet. Der Modulkatalog wird vom Prüfungsausschuss für das Fach Wirtschaftsingenieurwesen bezüglich der technischen Fächer und vom Prüfungsausschuss der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Abstimmung mit dem Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik bezüglich der wirtschaftswissenschaftlichen Fächer jährlich aktualisiert und auf den Internetseiten des Prüfungsamtes der Elektrotechnik und Informationstechnik für die technischen Fächer und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die wirtschaftswissenschaftlichen Fächer veröffentlicht.
 - b) Auf Antrag dürfen Studierende anstelle von Kernmodulen aus der Modulgruppe 500 technische Vertiefungsmodule aus dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik (Modulgruppen 100 und 200) belegen. Es dürfen nur Bachelormodule belegt werden, die zwingende Voraussetzung für im eigenen Studienplan enthaltene Mastermodule sind. Die entsprechenden Bachelormodule bzw. äquivalenten Module dürfen nicht bereits zum Erlangen des Bachelorabschlusses anrechnet worden sein.
 - c) Auf Antrag dürfen Studierende Module aus dem Angebot anderer Institute und Fakultäten belegen, falls dies im Rahmen der Kapazitäten der anbietenden Einrichtungen möglich ist und die anbietenden Einrichtungen der Belegung zustimmen. Der oder die Prüfungsausschussvorsitzende entscheidet nach Rücksprache mit den beteiligten Modulverantwortlichen und Fachvertretern, ob die hinreichende Nähe besteht und welcher Modulgruppe das Modul jeweils zugeordnet wird.
- (4) Lehrveranstaltungen werden nach Wahl der oder des Modulverantwortlichen in deutscher oder englischer Sprache angeboten. Eine Prüfung wird in derselben Sprache wie die zugehörige Lehrveranstaltung durchgeführt. Die Sprache wird in dem Modulkatalog für jedes Modul verbindlich genannt.
- (5) Im Rahmen des Masterstudienplans gemäß § 5 wählen die Studierenden Module im Gesamtumfang von 61 Leistungspunkten aus den drei Bereichen „Ingenieurwissenschaftliche Kernmodule und Vertiefungsmodule“ (Modulgruppen 500 und 600), „Ingenieurwissenschaftliche Praktika und Seminare“ (Modulgruppen 700 und 800) und „Wirtschaftswissenschaftliche Module“, dabei aus den Modulgruppen 500 und 600 zusammen 28 Leistungspunkte. Wurden gemäß Abs. 3 Module aus den Bachelormodulgruppen 100 und 200 belegt werden, zählen diese zur Modulgruppe 500.
- a) Für die in den einzelnen Modulgruppen zu erbringenden Leistungspunktezahlen gilt: aus der Modulgruppe 500 (Ingenieurwissenschaftliche Kernmodule) laut Anlage 1 Module im Umfang von mindestens 6 Leistungspunkten und aus der Modulgruppe 600 (Ingenieurwissenschaftliche Vertiefungsmodule) laut Anlage 1 Module im Umfang von mindestens 12 Leistungspunkten.

Des Weiteren

- b) aus der Modulgruppe 700 (Ingenieurwissenschaftliche Praktika) laut Anlage 1 Module im Umfang von 4 Leistungspunkten,
- c) aus der Modulgruppe 800 (Ingenieurwissenschaftliche Seminare) laut Anlage 1 Module im Umfang von 4 Leistungspunkten und
- d) aus der Modulgruppe „Wirtschaftswissenschaftliche Module“ laut Anlage 1 Module im Umfang von 25 Leistungspunkten.

§ 5 Studienplan

- (1) In Absprache mit einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer des Instituts für Elektrotechnik und Informationstechnik und entsprechend der Vorgaben in § 4 Absatz 5 stellt die oder der Studierende zu Beginn des Studiums den von ihr oder ihm gewünschten Studienplan für die technischen und die wirtschaftswissenschaftlichen Fächer zusammen.

- (2) Zur Sicherstellung einer hinreichenden fachlichen Breite bei den technischen Fächern dürfen dabei von einem Lehrstuhl des Institutes für Elektrotechnik und Informationstechnik Module im Umfang von höchstens 20 Leistungspunkten gewählt werden. Die Masterarbeit bleibt hierbei unberücksichtigt. Gemeinsam von mehreren Lehrstühlen durchgeführte Module zählen entsprechend der anteilig anrechenbaren Leistungspunkte. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Jeder erstmals gewählte oder nachträglich geänderte Studienplan bezüglich der technischen Fächer bedarf hinsichtlich seiner formalen Richtigkeit der schriftlichen Zustimmung der oder des Prüfungsausschussvorsitzenden.
- (4) Bereits genehmigte Studienpläne für die technischen Fächer können zur Information der Studierenden veröffentlicht werden.
- (5) Für den wirtschaftswissenschaftlichen Anteil des Studiums legt die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät in Abstimmung mit dem Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik kommentierte Beispielstudienpläne fest.

§ 6 Prüfungen

- (1) In den vom Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik für die Bereiche „Kernmodule“, „Technische Vertiefungsmodule“, „Praktika“ und „Seminare“ angebotenen Modulen sowie der Masterarbeit sind folgende Prüfungsformen zulässig:
 - Klausur (Dauer: maximal 180 Minuten)
 - mündliche Prüfung (Dauer: 30 bis 45 Minuten je Kandidatin bzw. Kandidat)
 - Kolloquium
 - Versuchsdurchführung
 - praktische Aufgabe
 - Demonstration
 - Paper
 - Protokoll
 - Arbeitsbericht
 - schriftliche Ausarbeitung
 - Interview und Interviewbericht
 - Online-Tests
 - Vortrag

Einzelheiten zu den je Modul zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Modulübersicht im Anhang. Sind bei einem Modul mehrere der zuvor genannten Prüfungsformen als Option angegeben, wird die für ein Studienjahr gültige Art zu Beginn der Modulveranstaltung durch Aushang bekannt gegeben.

- (2) Mit Ausnahme von Klausuren kann jede Prüfung gemäß Absatz 1 statt als Einzelprüfung auch als Gruppenprüfung durchgeführt werden, wenn die zu bewertenden Beiträge jeder Kandidatin und jedes Kandidaten aufgrund objektiver Kriterien eindeutig abgrenzbar, deutlich unterscheidbar und bewertbar sind. Finden Prüfungen in Form von Gruppenprüfungen statt, wird dies zu Beginn der Modulveranstaltung bekannt gegeben.
- (3) Benotet werden Modulprüfungen aus den Bachelormodulgruppen 100 und 200 sowie den Mastermodulgruppen 500 und 600, Modulprüfungen in den wirtschaftswissenschaftlichen Modulen sowie die Masterarbeit. Prüfungsleistungen in den Mastermodulgruppen 700 und 800 werden nicht benotet.

§ 7 Prüfungsvorleistungen

- (1) Beinhaltet ein Modul Praktika, praktische Übungen und Sprachkurse, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus.

- (2) Beinhaltet ein Modul Lehrveranstaltungen, die nicht in Absatz 1 genannt sind, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus, wenn die einzelnen Studierenden das Qualifikationsziel nicht ohne eine regelmäßige Teilnahme erreichen können, die Teilnahme zum Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Methodik erforderlich ist, der Kompetenzerwerb von der Anwesenheit der anderen Teilnehmer/-innen abhängig ist oder nur durch die Anwesenheit an einem bestimmten Ort erreicht werden kann. Dies ist im Rahmen dieses Studiengangs bei Seminaren der Fall. Die Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme an einem Seminar ist im Rahmen dieses Studiengangs dadurch begründet, dass diese Lehrveranstaltung neben dem Abhalten von mündlichen Referaten seitens der Studierenden dem Erlernen der wissenschaftlichen Diskussion aller Seminarteilnehmenden dient. Lernziele eines Seminars sind somit neben der Vermittlung von Fachwissen insbesondere die Entwicklung analytischer und rhetorischer Fertigkeiten, die Anwendung von Präsentationstechniken und die Fähigkeit zur erfolgreichen Gruppenarbeit.
- (3) Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ist regelmäßig, wenn
 - a) in einem Praktikum und in einer praktischen Übung alle zugehörigen Versuche durchgeführt wurden. Sollte eine Studierende oder ein Studierender einen Praktikumstermin aus Gründen des § 52 Absatz 4 HSG versäumen, nennt die Dozentin bzw. der Dozent ihr bzw. ihm einen Ersatztermin.
 - b) in einem Sprachkurs und einem Seminar nicht mehr als 20 % der Veranstaltungstermine unentschuldig versäumt wurden. § 52 Absatz 4 HSG bleibt hiervon unberührt; die oder der Modulverantwortliche kann in begründeten Ausnahmefällen für die verpassten Veranstaltungsteile eine Ersatzleistung festlegen.
- (4) Lehrveranstaltungen, in denen für die Zulassung zur Prüfung eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt wird, sind in der Anlage gekennzeichnet.
- (5) Bestehen weitere Zulassungsvoraussetzungen zu Modulen, so sind diese in der Modulübersicht im Anhang dieser Satzung ausgewiesen.

§ 8 Masterarbeit

- (1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist schriftlich beim Prüfungsamt einzureichen. Die Masterarbeit wird im Fachgebiet Elektrotechnik und Informationstechnik geschrieben.
- (2) Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Bei einer deutschsprachigen Arbeit ist zusätzlich eine englische, bei einer englischsprachigen Arbeit zusätzlich eine deutsche Zusammenfassung beizufügen.
- (3) Zur Masterarbeit wird nur zugelassen, wer in dem Masterstudiengang mindestens 50 Leistungspunkte erworben und nachgewiesen hat sowie die Auflagen gemäß § 3 Absatz 3 erfüllt hat.
- (4) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit ausgegeben werden, wenn alle Kandidatinnen oder Kandidaten der Gruppe die Voraussetzungen des Absatz 3 erfüllen und die als Prüfungsleistungen zu bewertenden Beiträge der einzelnen Kandidatinnen oder Kandidaten aufgrund objektiver Kriterien eindeutig abgrenzbar, deutlich unterscheidbar und bewertbar sind.
- (5) Mit dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit kann die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat die Erstgutachterin bzw. den Erstgutachter und die Zweitgutachterin bzw. den Zweitgutachter sowie ein Thema vorschlagen, ohne dass dadurch ein Anspruch auf Berücksichtigung des Vorschlags begründet wird.
- (6) Die Arbeit wird von einer oder einem im Fachgebiet Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität in Forschung und Lehre tätigen Hochschullehrerin oder Hochschullehrer oder Privatdozentin oder Privatdozenten ausgegeben und betreut.

- (7) Soll die Arbeit in einer anderen Einrichtung der Technischen Fakultät oder außerhalb der Technischen Fakultät oder außerhalb der Hochschule durchgeführt werden, bedarf es hierzu der Zustimmung der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.
- (8) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Masterarbeit beträgt höchstens sechs Monate.
- (9) Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (10) Die Masterarbeit ist innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe durch zwei Gutachterinnen oder Gutachter zu bewerten. Die Betreuerin oder der Betreuer der Arbeit ist dabei Erstgutachterin oder Erstgutachter.
- (11) Die Masterarbeit ist in zweifacher schriftlicher Ausfertigung und zusätzlich in einer für die übliche elektronische Datenverarbeitung geeigneten Form fristgerecht beim zuständigen Prüfungsamt einzureichen. Die Abgabe ist schriftlich zu quittieren.

§ 9

Gesamtnote der Masterprüfung

- (1) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Bereichsnote der Kern- und Vertiefungsmodule mit dem Gewicht 28, der Bereichsnote für die wirtschaftswissenschaftlichen Module mit dem Gewicht 25 und der Note für die Masterarbeit mit dem Gewicht 24.

- (2) Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Bereich Kern- und Vertiefungsmodule mehr als die erforderlichen Prüfungen abzulegen und anschließend zu wählen, welche Noten in die Bereichsnote eingehen. Entsprechende zusätzliche Prüfungen dürfen maximal bis zum Ende des Prüfungszeitraums erbracht werden, in dem die Masterprüfung bestanden ist.

Beabsichtigt eine Studierende oder ein Studierender, im Bereich Kern- und Vertiefungsmodule mehr als die erforderlichen Leistungspunkte zu erbringen, muss sie bzw. er dies dem Prüfungsamt rechtzeitig mitteilen. Die Mitteilung ist rechtzeitig, wenn sie innerhalb von fünf Werktagen erfolgt, nachdem die oder der Studierende weiß oder wissen kann, dass sie oder er durch erfolgreiche Prüfung in diesem Bereich die erforderliche Leistungspunktzahl erworben hat.

Erfolgt eine solche Mitteilung nicht oder nicht rechtzeitig, werden die Prüfungsergebnisse in den weiteren Modulen bei der Bildung der Bereichsnote nicht berücksichtigt.

Hat eine Studierende oder ein Studierender in diesem Bereich mehr als die erforderlichen Leistungspunkte erworben, muss sie oder er dem Prüfungsamt spätestens fünf Tage nach Erhalt des letzten Prüfungsergebnisses schriftlich mitteilen, welche Module bei der Bildung der Bereichsnote berücksichtigt werden sollen. Diese Mitteilung muss von der oder dem Studierenden unterschrieben sein.

Informiert eine Studierende oder ein Studierender das Prüfungsamt nicht oder nicht rechtzeitig darüber, welche Module bei der Bildung der Bereichsnote berücksichtigt werden sollen, gehen die Module mit den besten Noten ein.

Die Bereichsnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Leistungspunkte gewichteten Noten der Kern- und Vertiefungsmodule.

- (3) Die Bereichsnote für die wirtschaftswissenschaftlichen Module errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Noten der Bereichskonten der Speziellen Betriebswirtschaftslehren (SBWL) (siehe Anlage 2), in denen Module belegt und erfolgreich abgeschlossen wurden. Das Gewicht eines Bereichskontos entspricht der Zahl der Leistungspunkte, die innerhalb der SBWL erworben wurde.

**§ 10
Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science“ (M. Sc.) verliehen.

**§ 11
Prüfungsausschuss**

- (1) Für die Organisation der Prüfungen nach dieser Ordnung sowie für die durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik zuständig. Seine Geschäfte werden vom zuständigen Prüfungsamt durchgeführt.
- (2) Der Prüfungsausschuss besteht aus neun Mitgliedern. Der Fakultätskonvent der Technischen Fakultät wählt aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer drei Mitglieder, aus der Gruppe der Studierenden zwei Mitglieder und aus der Gruppe des wissenschaftlichen Dienstes ein Mitglied. Der Fakultätskonvent der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wählt aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und aus der Gruppe des wissenschaftlichen Dienstes jeweils ein Mitglied. Die Leiterin oder der Leiter des Studienkollegs Betriebswirtschaftslehre ist Mitglied kraft Amtes. Zu jedem Mitglied wird von den jeweiligen Gremien ein stellvertretendes Mitglied gewählt.
- (3) Die jeweiligen Fakultätskonvente wählen aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Elektrotechnik und Informationstechnik im Prüfungsausschuss die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Prüfungsausschuss die stellvertretende Vorsitzende oder den stellvertretenden Vorsitzenden.

**§ 12
Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsbestimmung**

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft. Sie findet erstmalig Anwendung auf Studierende, die sich zum WS 2017/18 oder später in ein erstes oder in ein höheres Fachsemester dieses Studiengangs erstmals einschreiben.
- (2) Gleichzeitig tritt die bisherige Fachprüfungsordnung (Satzung) der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Faches Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik mit dem Abschluss Master of Science vom 18. Juni 2015 (NBI. HS MSGWG Schl.-H. S. 129) außer Kraft.
- (3) Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik mit dem Abschluss Master of Science eingeschrieben sind und nach der gemäß Absatz 2 außer Kraft getretenen Fachprüfungsordnung studieren, ist ein Studienabschluss nach der für sie geltenden Fachprüfungsordnung bis zum Ende des Sommersemesters 2019 möglich. Werden Module in veränderter Form angeboten, sind diese in der neuen Fassung zu absolvieren. Werden Pflichtmodule aus der Fachprüfungsordnung nach Absatz 2 nicht mehr angeboten, werden vom Prüfungsausschuss Ersatzmodule benannt.
- (4) Ein Wechsel der Fachprüfungsordnung für Studierende höherer Fachsemester ist ausgeschlossen. Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit. Bereits absolvierte Pflichtmodule werden mit den Leistungspunkten übernommen, die in dieser Fachprüfungsordnung benannt sind.
- (5) Studierende, die ihr Studium nach der gemäß Absatz 2 außer Kraft getretenen Fachprüfungsordnung fortführen, wechseln automatisch zum Wintersemester 2019/20 in

die neue Fachprüfungsordnung, sofern ausgeschlossen ist, dass der Studienabschluss nach der bisherigen Fachprüfungsordnung bis zur Frist in Absatz 3 erlangt werden wird.

- (6) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (7) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (8) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Absatz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 27. Juli 2017 erteilt.

Kiel, den 27. Juli 2017

Prof. Dr.-Ing. Reinhard Koch
Dekan der Technischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Anlage 1: Modulgruppen und Leistungspunkte

Modulgruppe	500 Ingenieurwissenschaftliche Kernmodule	600 Ingenieurwissenschaftliche Vertiefungsmodule	700 Ingenieurwissenschaftliche Praktika	800 Ingenieurwissenschaftliche Seminare	Wirtschaftswissenschaftliche Module	Masterarbeit
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen und Übungen gemäß Modulkatalog ⁽¹⁾	Vorlesungen und Übungen gemäß Modulkatalog ⁽¹⁾	Praktika gemäß Modulkatalog ^{(1) *}	Seminare gemäß Modulkatalog ^{(1) *}	Vorlesungen, Übungen und Seminare gemäß Modulkatalog ⁽¹⁾	gemäß § 7
Leistungspunkte ⁽²⁾	6	12	4 *	4 *	25	29
Mindestzahl von variablen Leistungspunkten ⁽²⁾	10					
Summe Leistungspunkte	90					

⁽¹⁾ Im Modulkatalog (Anhang) sind alle Module und Lehrveranstaltungen detailliert und nach Modulgruppen sortiert beschrieben. Der jährlich aktualisierte und vom Prüfungsausschuss genehmigte Modulkatalog wird auf den Internetseiten des Prüfungsamtes veröffentlicht.

⁽²⁾ Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Modulgruppen erfolgt entsprechend § 4 Absatz 5.

In Modulen, die zu Bereichen gehören, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, besteht Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen.

Anlage 2: Studienangebot im Bereich wirtschaftswissenschaftliche Module

Es müssen insgesamt 25 LP absolviert werden. 15 LP sind in einer Speziellen Betriebswirtschaftslehre (Bsp. SBWL A) zu absolvieren. Die gewählte SBWL setzt sich aus 3 Modulen zusammen, wobei mindestens ein Vorlesungsmodul (V+Ü) zu wählen ist. Ein Forschungsseminar muss nicht zwingend absolviert werden.

Zur Erbringung der übrigen 10 LP im Wahlpflichtbereich müssen 2 Module absolviert werden, die nicht Bestandteil der gewählten SBWL A sind.

Fachsemester	Bereich	Module	Lehrform	Status	SWS	LP	LP
1.	Spezielle Betriebswirtschaftslehre A	SBWL A / 1	V + Ü	WPF	2V + 1Ü	5	15
		SBWL A / 2	V + Ü oder Seminar	WPF	2V + 1Ü oder 2S	5	
		SBWL A / 3	V + Ü oder Seminar	WPF	2V + 1Ü oder 2S	5	
2.	Wahlpflichtbereich	Modul 1 aus SBWL (nicht A)	V + Ü oder Seminar	WPF	2V + 1Ü oder 2S	5	10
3.		Modul 2 aus SBWL (nicht A)	V + Ü oder Seminar	WPF	2V + 1Ü oder 2S	5	

Erläuterungen:

WPF: Wahlpflicht, LP: Leistungspunkte, V: Vorlesung, Ü: Übung, S: Forschungsseminar, SBWL: Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Die wählbaren SBWL sind der Modulübersicht im Anhang zu entnehmen. Ausschließlich aus diesen SBWL dürfen auch die Module für den Wahlpflichtbereich gewählt werden.

Anhang:

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 06.03.2020

Modulübersicht

Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik

Inhaltsverzeichnis

1. Ingenieurwissenschaftliche Module	12
1.1 Ingenieurwissenschaftliche Kernmodule	12
1.2 Ingenieurwissenschaftliche Vertiefungsmodule	15
1.3 Ingenieurwissenschaftliche Praktika	21
1.4 Ingenieurwissenschaftliche Seminare	23
2. Wirtschaftswissenschaftliche Module	26

1. Ingenieurwissenschaftliche Module

1.1 Ingenieurwissenschaftliche Kernmodule

etit-501								
Regelung nichtlinearer Systeme (PNR 81300, Meurer)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	6 / 180		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Regelung nichtlinearer Systeme	V + Ü	3 + 1	6	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 81310)	benotet	100 %	
etit-502								
Mathematische Methoden in der Feldtheorie (PNR 80200, Klinkenbusch)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	6 / 180		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Mathematische Methoden in der Feldtheorie	V + Ü	3 + 1	6	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 80210)	benotet	100 %	
etit-503								
Hochfrequenzschaltungen und –systeme: Passive Schaltungen (PNR 80300, Höft)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	6 / 180		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Hochfrequenzschaltungen und -systeme: Passive Schaltungen	V + Ü	2 + 2	6	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 80310)	Benotet	100 %	
etit-504								
Design of Power Electronics Converters (PNR 82701, Liserre)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	6 / 180		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Design of Power Electronics Converters	V + Ü	3 + 1	6	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 82720)	Benotet	100 %	
etit-505								
Modeling and Control of Power Electronics Converters (PNR 84400, Liserre)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Modeling and Control of Power Electronics Converters	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 84410)	Benotet	100 %	

etit-509								
Advanced Digital Signal Processing (PNR 60100, Schmidt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Advanced Digital Signal Processing	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 60110)	Benotet	100 %	
etit-510								
Information Theory and Coding I (PNR 60200, Höher)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Information Theory and Coding I	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur (PNR 60210)	Benotet	100 %	
etit-511								
Information Theory and Coding II (PNR 60300, Höher)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Information Theory and Coding II	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur (PNR 60310)	Benotet	100 %	
etit-512								
Wireless Communications (DSP) (PNR 60400, Höher)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Wireless Communications (DSP)	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur (PNR 60410)	Benotet	100 %	
etit-513								
Optical Communications (PNR 60500, Pachnicke)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Optical Communications	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur (PNR 60510)	Benotet	100 %	
etit-515								
Digital Electronics (PNR 64300, Kohlstedt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Digital Electronics	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 64310)	Benotet	100 %	

etit-517									Nachrichtenübertragung II (PNR 80900, Pachnicke)								
Semesterlage			Dauer			Status		Zugangsvoraussetzung			LP / Workload						
1. oder 2. Semester			1 Semester			Wahlpflicht		keine			6 / 180						
Lehrveranstaltung(en)			Lehrform	SWS	LP	Status		Prüfungsleistung			Bewertungsart		Wichtung				
Nachrichtenübertragung II			V + Ü	2 + 2	6	Pflicht		Klausur (PNR 80910)			Benotet		100 %				
etit-519									Halbleitertechnologie (PNR 81000, Kapels)								
Semesterlage			Dauer			Status		Zugangsvoraussetzung			LP / Workload						
1. oder 2. Semester			1 Semester			Wahlpflicht		keine			6 / 180						
Lehrveranstaltung(en)			Lehrform	SWS	LP	Status		Prüfungsleistung			Bewertungsart		Wichtung				
Halbleitertechnologie			V + Ü	2,5 + 1,5	6	Pflicht		Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 81010)			Benotet		100 %				
etit-520									Neuromorphic Engineering (PNR 81100, Kohlstedt)								
Semesterlage			Dauer			Status		Zugangsvoraussetzung			LP / Workload						
1. oder 2. Semester			1 Semester			Wahlpflicht		keine			6 / 180						
Lehrveranstaltung(en)			Lehrform	SWS	LP	Status		Prüfungsleistung			Bewertungsart		Wichtung				
Neuromorphic Engineering			V + Ü	2,5 + 1,5	6	Pflicht		Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 81110)			Benotet		100 %				
etit-523									Optimization and Optimal Control (PNR 81401, Meurer)								
Semesterlage			Dauer			Status		Zugangsvoraussetzung			LP / Workload						
1. oder 2. Semester			1 Semester			Wahlpflicht		keine			6 / 180						
Lehrveranstaltung(en)			Lehrform	SWS	LP	Status		Prüfungsleistung			Bewertungsart		Wichtung				
Optimization and Optimal Control			V + Ü	3 + 1	6	Pflicht		Mündliche Prüfung (PNR 81410)			Benotet		100 %				
etit5017-01a									Introduction to Low-power CMOS System Design (PNR 22700, Rieger)								
Semesterlage			Dauer			Status		Zugangsvoraussetzung			LP / Workload						
1. oder 2. Semester			1 Semester			Wahlpflicht		keine			5 / 150						
Lehrveranstaltung(en)			Lehrform	SWS	LP	Status		Prüfungsleistung			Bewertungsart		Wichtung				
Introduction to Low-power CMOS System Design			V + Ü	2 + 1	5	Pflicht		Klausur oder Online-Test (PNR 22710)			benotet		100 %				
Inf-IngNum									Numerische Mathematik für Ingenieure (PNR 079 5800)								
Semesterlage			Dauer			Status		Zugangsvoraussetzung			LP / Workload						
1. oder 2. Semester			1 Semester			Wahlpflicht		keine			6 / 180						
Lehrveranstaltung(en)			Lehrform	SWS	LP	Status		Prüfungsleistung			Bewertungsart		Wichtung				
Numerische Mathematik für Ingenieure			V + Ü	2,5 + 1,5	6	Pflicht		Mündliche Prüfung (PNR 079 5810)			Benotet		100 %				

1.2 Ingenieurwissenschaftliche Vertiefungsmodule

etit-601							
Regelung verteilt-parametrischer Systeme (PNR 84200, Meurer)							
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung
Regelung verteilt-parametrischer Systeme	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 84210)	benotet	100 %
etit-603							
Introduction to Radar Signal Processing and Algorithms (PNR 84600, Höher)							
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung
Introduction to Radar Signal Processing and Algorithms	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur (PNR 84610)	benotet	100 %
etit-604							
Felder und Wellen in biologischen Systemen (PNR 82400, Klinkenbusch)							
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 60	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung
Felder und Wellen in biologischen Systemen	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 82410)	benotet	100 %
etit-605							
Numerische Berechnung elektromagnetischer Felder (PNR 82500, Klinkenbusch)							
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 60	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung
Numerische Berechnung elektromagnetischer Felder	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 82510)	benotet	100 %
etit-606							
Hochfrequenzschaltungen und –systeme: Aktive Schaltungen (PNR 82600, Knöchel)							
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung
Hochfrequenzschaltungen und -systeme: Aktive Schaltungen	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 82610)	benotet	100 %

etit-607								
Electric Drives (PNR 80401, Liserre)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Electric Drives	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 80420)	benotet	100 %	
etit-609								
Renewable Energy Systems (PNR 82901, Liserre)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Renewable Energy Systems	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 82920)	benotet	100 %	
etit-611								
Numerical Simulation of Analog and Digital Communication Systems (PNR 83101, Pachnicke)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Numerical Simulation of Analog and Digital Communication Systems	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 83120)	Benotet	100 %	
etit-612								
Physikalische Grundlagen der Bauelementefertigung (PNR 83201, Kohlstedt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Physikalische Grundlagen der Bauelementefertigung	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 83220)	Benotet	100 %	
etit-613								
Grenzflächen- und Oberflächenanalytik (PNR 83300, Kohlstedt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Grenzflächen- und Oberflächenanalytik	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 83310)	Benotet	100 %	

etit-614								
Applied Nonlinear Dynamics (PNR 84700, Meurer)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Applied Nonlinear Dynamics	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 84710)	Benotet	100 %	
etit-615								
Grid Converters for Renewable Energy Systems (PNR 83501, Liserre)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Grid Converters for Renewable Energy Systems	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 83520)	Benotet	100 %	
etit-616								
Microwave Filters: Theory, Design, and Realization (PNR 84900, Höft)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Microwave Filters: Theory, Design, and Realization	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 84910)	benotet	100 %	
etit-617								
Adaptive Filters (PNR 66100, Schmidt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Adaptive Filters	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Vortrag und mündliche Prüfung (PNR 66110)	benotet	100 %	
etit-618								
Pattern Recognition and Machine Learning (PNR 83602, Schmidt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Pattern Recognition and Machine Learning	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Vortrag sowie Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 83630)	benotet	100 %	

etit-619								
Mathematische Modellbildung (PNR 85000, Meurer)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Mathematische Modellbildung	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur (PNR 85010)	benotet	100 %	
etit-620								
Underwater Techniques (PNR 85100, Höher)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Underwater Techniques	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 85110)	benotet	100 %	
etit-621								
Advanced Wireless Communications (DSP) (PNR 62100, Höher)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Advanced Wireless Communications (DSP)	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 62110)	benotet	100 %	
etit-623								
Time Series Analysis (PNR 66500, Höher)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahl	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Time Series Analysis	V + Ü	2 + 1		Pflicht	Projektarbeit und mündliche Prüfung (PNR 66510)	benotet	100%	
etit-625								
Photonic Components (PNR 64200, Gerken)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	Keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Photonic Components	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Vortrag und mündliche Prüfung (PNR 64210)	benotet	100 %	

etit-626								
Tomographische Verfahren in der Medizin (PNR 83800, Klinkenbusch)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	Keine	4 / 60		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Tomographische Verfahren in der Medizin	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 83810)	benotet	100 %	
etit-628								
Rauschen in Kommunikations- und Messsystemen (PNR 83900, Höft)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
6. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	Keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Rauschen in Kommunikations- und Messsystemen	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 83910)	benotet	100 %	
etit-632								
Advanced Photonic Communication Systems (PNR 62300, Pachnicke)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	Keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Advanced Photonic Communication Systems	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 62310)	benotet	100 %	
etit-633								
Fiber-optic Communication Networks (PNR 62400, Pachnicke)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	Keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Fiber-optic Communication Networks	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 62410)	benotet	100 %	
etit-634								
Enabling Technologies for the Internet of Things (PNR 62500, Klinkenbusch)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	Keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Enabling Technologies for the Internet of Things	V + Ü + P	2 + 1 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 62510)	benotet	100 %	
etit-636								
Digital Audio Effects (PNR 62700, Schmidt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Digital Audio Effects	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 62710)	benotet	100 %	

etit-637								
Integrated Circuit Design for Medical Applications (PNR 85200, Bahr)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	5 / 150		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Integrated Circuit Design for Medical Applications	V + P	2 + 2	5	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 85210)	benotet	100 %	
etit-638								
Design and Analysis of Selected Fundamental CMOS Circuits (PNR 85300, Rieger)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	5 / 150		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Design and Analysis of Selected Fundamental CMOS Circuits	V	2	5	Pflicht	Vortrag (PNR 85310)	benotet	100 %	
etit-639								
Wide-Bandgap Halbleiter (PNR 62800, Kapels)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Wide-Bandgap Halbleiter	V + Ü	2 + 1	4	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 62810)	benotet	100 %	
etit-640								
Advanced Methods in Nonlinear Control (PNR 85400, Meurer)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	5 / 150		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Advanced Methods in Nonlinear Control	V + Ü	2 + 1	5	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 85410)	benotet	100 %	
etit-641								
Microprocessor Technology for Real-Time Controlling Task (PNR 66700, Liserre)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Microprocessor Technology for Real-Time Controlling Task	V + Ü	2 + 1		Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 66710)	benotet	100 %	

etit6024-01a									Fundamentals of Acoustics (PNR 28400, Schmidt)								
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung			LP / Workload								
3. Semester		1 Semester			Wahlpflicht	keine			5 / 150								
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung			Bewertungsart	Wichtung							
Fundamentals of Acoustics		V + Ü	3 + 1	5	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 28410)			benotet	100 %							
mathMing4e-01a									Advanced Engineering Mathematics (PNR 90100)								
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung			LP / Workload								
1. oder 2. Semester		1 Semester			Wahlpflicht	keine			5 / 150								
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung			Bewertungsart	Wichtung							
Advanced Engineering Mathematics		V + Ü	2 + 1	5	Pflicht	Klausur oder mündliche Prüfung (PNR 90110)			benotet	100 %							

mathNumPDEp-01a							Numerical Methods for Partial Differential Equations (PNR , Import aus der Mathematik)						
Semester		Duration			Status	Prerequisites		ECTS Credits / Workload					
1. or 2. Semester		1 Semester			Compulsory Elective	None		10 / 300					
Module Courses		Course Type	Contact Hours per Week		Status	Examination		Evaluation	Weighting				
Numerical Methods for Partial Differential Equations		Lecture + Exercise	4 + 2		Compulsory	Written or Oral Examination (PNR)		Graded	100 %				

Dem Bereich Vertiefungsmodule ist außerdem folgendes Import-Modul zugeordnet:

MS1303: Numerische Verfahren für Differentialgleichungen (Prof. Börm, Informatik)

1.3 Ingenieurwissenschaftliche Praktika

etit-701								
Masterpraktikum Regelungstechnik (PNR 86100, Meurer)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 110		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Masterpraktikum Regelungstechnik	P	4	4	Pflicht	Kolloquien, praktische Aufgaben und Protokolle (PNR 86110)	unbenotet	-	
etit-702								
Masterpraktikum Mikrowellentechnik und EMV (PNR 86200, Höft, Klinkenbusch)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Masterpraktikum Mikrowellentechnik und EMV	P	4	4	Pflicht	Kolloquien, praktische Aufgaben und Protokolle (PNR 86210)	unbenotet	-	
etit-703								
Masterpraktikum Optoelektronik (PNR 86300, Gerken)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	Gemäß Modulhandbuch	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Masterpraktikum Optoelektronik	P	4	4	Pflicht	Kolloquien, praktische Aufgaben, Protokolle und Vortrag (PNR 86310)	unbenotet	-	
etit-704								
Masterpraktikum Leistungselektronik / Regenerative Energie / Antriebstechnik (PNR 86400, Liserre)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Masterpraktikum Leistungselektronik / Regenerative Energie / Antriebstechnik	P	4	4	Pflicht	Kolloquien, praktische Aufgaben und Protokolle (PNR 86410)	unbenotet	-	
etit-705								
Communications Lab (PNR 68000, Höher, Pachnicke, Schmidt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Communications Lab	P	4	4	Pflicht	Kolloquien und praktische Aufgaben (PNR 68010)	unbenotet	-	

etit-706		Advanced Topics Lab (PNR 68200, Höher, Pachnicke, Schmidt)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	6 / 180		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Advanced Topics Lab	P	6	6	Pflicht	Praktische Aufgabe, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 68210)	benotet	100 %	
etit-708		Real-time Signal Processing Lab (PNR 68100, Höher, Pachnicke, Schmidt)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Real-time Signal Processing Lab	S	2	4	Pflicht	Praktische Aufgabe, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 68110)	benotet	-	
etit8008-01a		M.Sc. Laboratory Examples in Computerized IC Testing (PNR 38800, Rieger)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	5 / 150		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
M.Sc. Laboratory Examples in Computerized IC Testing	P + S	2 + 1	5	Pflicht	Schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (PNR 38810)	unbenotet	-	
etit8009-01a		M.Sc. Laboratory Digital Circuit Design (PNR 38900, Bahr)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	5 / 150		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
M.Sc. Laboratory Digital Circuit Design	PÜ	4	5	Pflicht	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation (PNR 38910)	unbenotet	-	

1.4 Ingenieurwissenschaftliche Seminare

etit-801 Seminar Integrierte Systeme und Photonik (PNR 88100, Gerken)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	Gemäß Modulhandbuch	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Integrierte Systeme und Photonik	S	2	4	Pflicht	Vortrag (PNR 88110)	unbenotet	-	
etit-802 Seminar Leistungselektronik – Elektrische Antriebe - Regenerative Energie (PNR 88200, Liserre)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Leistungselektronik – Elektrische Antriebe - Regenerative Energie	S	4	4	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 88210)	unbenotet	-	
etit-803 Seminar Nachrichtentechnik (PNR 88300, Pachnicke)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Nachrichtentechnik	S	3	4	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 88310)	unbenotet	-	
etit-804 Seminar Nanoelektronik (PNR 88400, Kohlstedt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Nanoelektronik	S	2	4	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 88410)	unbenotet	-	
etit-805 Seminar Röntgenstrahlanalyse (PNR 88800, Kohlstedt)								
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Röntgenstrahlanalyse	S	2	4	Pflicht	Mündliche Prüfung (PNR 88810)	unbenotet	-	

etit-807		Seminar über aktuelle Themen in der Medizintechnik (PNR 88600, Klinkenbusch)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar über aktuelle Themen in der Medizintechnik	S	3	4	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 88610)	unbenotet	100 %	
etit-809		Seminar Analyse wissenschaftlicher Texte (PNR 88900, Kohlstedt)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Analyse wissenschaftlicher Texte	S	2	4	Pflicht	Vortrag (PNR 88910)	unbenotet	-	
etit-810		Seminar Ausgewählte Kapitel der Regelungstechnik (PNR 89000, Meurer)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Ausgewählte Kapitel der Regelungstechnik	S	2	4	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 89010)	unbenotet	-	
etit-811		Seminar Informations- und Codierungstheorie (PNR 89100, Höher)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Informations- und Codierungstheorie	S	3	4	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 89110)	unbenotet	-	
etit-812		Seminar Advanced Topics in Microwave Technologies (PNR 89200, Höft)						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. oder 2. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	keine	4 / 120		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Advanced Topics in Microwave Technologies	S	2	4	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 89210)	unbenotet	-	

etit-813									Seminar on Selected Topics in Digital Signal Processing (PNR 89300, Schmidt)								
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung			LP / Workload								
1. oder 2. Semester		1 Semester			Wahlpflicht	keine			4 / 120								
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung			Bewertungsart	Wichtung							
Seminar on Selected Topics in Digital Signal Processing		S	2	4	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 89310)			unbenotet	-							
etit7012-01a									Seminar Selected Topics in Medical Electronics (PNR 36200, Bahr)								
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung			LP / Workload								
1. oder 2. Semester		1 Semester			Wahlpflicht	keine			5 / 150								
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung			Bewertungsart	Wichtung							
Seminar Selected Topics in Medical Electronics		S	2	5	Pflicht	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (PNR 36210)			unbenotet	0 %							

2 Wirtschaftswissenschaftliche Module Module der Speziellen Betriebswirtschaftslehren

Stand: 14.08.2019

SBWL 3	Gründungs- und Innovationsmanagement (1010300)				WPF
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload		Dauer
1.-3. Semester	20	benotet	600 Stunden		1-3 Semester
Module	LP	Lehrform	SWS		Prüfungsleistung
Entrepreneurship	5	Vorlesung+Übung	3		Klausur (31510)
Innovation Management: Strategies and Actors	5	Vorlesung+Übung	3		Klausur (2030210)
Cooperation and Networks	5	Vorlesung+Übung	3		Klausur (31520)
Social Entrepreneurship (Prof. Dr. Dickel)	WIRD AB WS 18/19 NICHT MEHR ANGEBOTEN				Klausur (2030410)
Innovation Economics (Dr. Dirk Dohse)	5	Vorlesung+Übung	2/3		Klausur (41140)
Forschungsseminar: Applied Research in Innovation Management A (vormals: Forschungsseminar zum Gründungs- und Innovationsmanagement)	5	Seminar	2		Hausarbeit + Präsentation (2038410)
Forschungsseminar: Applied Research in Innovation Management B	5	Seminar	2		Hausarbeit + Präsentation (2038510)
Forschungsseminar zur Primärdatenforschung im Entrepreneurship	WIRD AB WS 18/19 NICHT MEHR ANGEBOTEN				Hausarbeit + Präsentation (2038210)
Forschungsseminar zur Sekundärdatenforschung im Entrepreneurship	WIRD AB WS 18/19 NICHT MEHR ANGEBOTEN				Hausarbeit + Präsentation (2038310)

SBWL 4	Marketing (1010400)				WPF
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload		Dauer
1.-3. Semester	20	benotet	600 Stunden		1-3 Semester
Module	LP	Lehrform	SWS		Prüfungsleistung
Marketing-Forschung	5	Vorlesung+Übung	3		Klausur (31150)
Interkulturelles Marketing	WIRD AB SS 19 NICHT MEHR ANGEBOTEN. DAS NACHFOLGEMODUL IST CROSS-CULTURAL MARKETING				Klausur (31160)
Cross-cultural Marketing (ab SS 19)	5	Vorlesung+Übung	3		Klausur (2040510)
Marketing Communication (Dr. Schwarz)	5	Vorlesung+Übung	3		Klausur (31170)
Forschungsseminar zum Marketing: Marketing Trends	5	Seminar	2		Hausarbeit + Präsentation (2048110)
Forschungsseminar zum Marketing: Marketing-Konzeption	5	Seminar	2		Hausarbeit + Präsentation (2048210)
Forschungsseminar zum Marketing: Marketing Hot Topics	5	Seminar	2		Hausarbeit + Präsentation (2048310)
Forschungsseminar zum Marketing: Angewandte Marketing-Forschung	5	Seminar	2		Hausarbeit + Präsentation (2048410)

SBWL 5		Organisation (1010500)			WPF
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload		Dauer
1.-3. Semester	20	benotet	600 Stunden		1-3 Semester
Module		LP	Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Empirische Organisationsforschung		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (31610)
Organization Design		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2050210)
Schlüsselkonzepte der Organisationstheorie		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2050310)
Internationalization and Organization I		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (31620)
Internationalization and Organization II		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2050710)
Unternehmensführung		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (31640)
Wissenschaftliches Arbeiten für Master-Studierende		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2050610)
Wahl eines ¹ Vorlesungsmoduls aus der SBWL Personal und Organisation	Angebot siehe SBWL 9 – Personal und Organisation	5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (Je nach Wahl)
Forschungsseminar zur Organisation		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2058110)

SBWL 7		Supply Chain Management (1010700)			WPF
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload		Dauer
1.-3. Semester	20	benotet	600 Stunden		1-3 Semester
Module		LP	Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Wertschöpfungsmanagement		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2070210)
Supply Chain Management		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2070310)
Green Logistics		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2070410)
Economics and Management of Global Supply Chains		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2070510)
Forschungsseminar zum Supply Chain Management		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2078110)
Forschungsseminar zum Logistikmanagement		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2078210)

¹ Im Falle eines Forschungssemesters von Herrn Prof. Wolf kann auch noch ein weiteres Modul aus der SBWL Personal und Organisation auf Antrag anerkannt werden.

SBWL 8	Technologiemanagement (1010800)				WPF
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload		Dauer
1.-3. Semester	20	benotet	600 Stunden		1-3 Semester
Module		LP	Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Strategic Technology Management		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (31910)
Organizing R&D		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (31920)
Management von Serviceinnovationen		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2080310)
Social Entrepreneurship (Prof. Dr. Dickel)		WIRD AB WS 18/19 NICHT MEHR ANGEBOTEN			Klausur (2030410)
Forschungsseminar zum Technologiemanagement: Strategisches Technologiemanagement		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2088110)
Forschungsseminar zum Technologiemanagement: Organizing R&D		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2088210)
Forschungsseminar zum Technologiemanagement: Applied Innovation Research		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2088310)
Forschungsseminar zur Primärdatenforschung im Entrepreneurship		WIRD AB WS 18/19 NICHT MEHR ANGEBOTEN			Hausarbeit + Präsentation (2038210)
Forschungsseminar zur Sekundärdatenforschung im Entrepreneurship		WIRD AB WS 18/19 NICHT MEHR ANGEBOTEN			Hausarbeit + Präsentation (2038310)

SBWL 9	Personal und Organisation (1011000)				WPF
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload		Dauer
1.-3. Semester	20	benotet	600 Stunden		1-3 Semester
Module		LP	Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Advanced Human Resource Management		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2110120)
Organizational Behavior		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2110210)
Leadership, Culture and Change WIRD ERSETZT DURCH CHANGE MANAGEMENT		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2110310)
Change Management		5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2110410)
Wahl eines ² Vorlesungsmoduls aus der SBWL Organisation	Angebot siehe SBWL 5 - Organisation	5	Vorlesung+Übung	3	Klausur (Je nach Wahl)
Forschungsseminar Personal und Organisation WIRD ERSETZT DURCH Research Seminar: Applied Research in Organizational Behavior B (Wintersemester)		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2118110)
Research Seminar: Applied Research in Organizational Behavior A (Sommersemester)		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (N.N.)
Research Seminar: Applied Research in Organizational Behavior B (Wintersemester)		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (N.N.)

² Im Falle eines Forschungssemesters von Frau Prof. Buengeler kann auch noch ein weiteres Modul aus der SBWL Organisation auf Antrag anerkannt werden.

SBWL 10	Unternehmensbesteuerung (nur Wahlpflichtbereich) (1011100)					WPF
Semesterlage	LP	Bewertungsart		Workload		Dauer
1.-3. Semester	20	benotet		600 Stunden		1-3 Semester
Module		LP	Wahl/ WPF	Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Wahlpflichtbereich Aus diesem Angebot müssen mindestens 2 VL und ein Seminar gewählt werden.	Steuern und Rechtsformen	5	WPF	Vorlesung+Übung	3	Klausur (2120110)
	Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung	5	WPF	Vorlesung+Übung	4	Klausur (2120210)
	Steuerplanung und Steuerwirkung	5	WPF	Vorlesung+Übung	4	Klausur (2120310)
	Steuerarten	5	WPF	Vorlesung+Übung	3	Klausur ()
	Forschungsseminar zur Steuerwirkungsanalyse	5	WPF	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2128210)
	Forschungsseminar zu ausgewählten Fragen der Unternehmensbesteuerung	5	WPF	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2128110)

SBWL 11	Service Analytics (1011200)				WPF
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload		Dauer
1.-3. Semester	20	benotet	600 Stunden		1-3 Semester
Module		LP	Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Revenue Management (ab WS 18/19)		5	Vorlesung+Übung	4	Klausur und Präsentation (2130110)
Advanced Business Analytics (ab WS 18/19)		5	Vorlesung+Übung	4	Klausur (2130210)
Service Operations Management (ab SS 19)		5	Vorlesung+Übung	4	Klausur (2130310)
Computational Modeling for Business (ab WS 19/20)		5	Vorlesung+Übung	4	Klausur (2130410)
Forschungsseminar Revenue Management		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2138110)
Forschungsseminar Service Analytics (ab SS 19)		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (2138210)
Forschungsseminar Datenorientierte Planung in der Betriebswirtschaft (ab WS 19/20) (auf Deutsch)		5	Seminar	2	Hausarbeit + Präsentation (N.N.)